

Sachbearbeitung Z/CuV - Chancengerechtigkeit und Vielfalt

Datum 09.03.2023

Geschäftszeichen

Beschlussorgan Gemeinderat

Sitzung am 29.03.2023 TOP

Behandlung öffentlich

GD 111/23

---

Betreff: Nachbesetzung von benannten sachkundigen Mitglieder der Fraktionen für den Internationalen Ausschuss

Anlagen:

**Antrag:**

Den Vorschlägen zuzustimmen:

1. Aufgrund des Rücktrittsgesuchs von Frau Olga Kaganskaya, schlägt die Fraktion der Grünen vor, Frau Olga Gerdes als benanntes Mitglied an ihrer Stelle in den Internationalen Ausschusses zu berufen.
2. Da die FDP wieder Fraktionsstärke besitzt, schlägt sie vor, Herr Dzenis Drinjak als benanntes Mitglied in den Internationalen Ausschuss zu berufen.

Milena Milusheva

---

Zur Mitzeichnung an:

OB, OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

## **Sachdarstellung:**

Der Internationale Ausschuss der Stadt Ulm fungiert als beratendes Gremium des Ulmer Gemeinderats. Die Amtszeit entspricht der Amtszeit des Gemeinderats.

Ziel des Internationalen Ausschusses ist es, Chancengerechtigkeit und gleichberechtigte Teilhabe für Ulmerinnen und Ulmer mit internationalen Wurzeln in allen Lebensbereichen zu ermöglichen und das Zusammenwachsen einer vielfältigen Stadtgesellschaft zu fördern.

Unabhängig von kulturellen, religiösen, ethnischen, oder organisationsbezogenen Zugehörigkeiten fördert der Internationale Ausschuss politische Partizipation und den sozialen Frieden.

Durch Anregungen, Empfehlungen und Stellungnahmen berät der Internationale Ausschuss in mindestens drei Sitzungen pro Jahr den Ulmer Gemeinderat und die Verwaltung in Fragen des Zusammenlebens in einer internationalen und vielfältigen Stadtgesellschaft, insbesondere auch hinsichtlich der gleichberechtigten Teilhabe von in Ulm lebenden Menschen mit Internationalen Wurzeln. Die Geschäftsstelle des Internationalen Ausschusses ist in der Stadtverwaltung (Team Chancengerechtigkeit und Vielfalt/Koordinierungsstelle Internationale Stadt) angesiedelt.

Den Vorsitz über den Internationalen Ausschuss hat der Oberbürgermeister der Stadt Ulm bzw. dessen Stellvertretung. Darüber hinaus setzt sich der Internationale Ausschuss aus zwölf Gemeinderatsmitgliedern sowie sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern mit einem Sitz weniger zusammen. Sind mehr als fünf Fraktionen im Gemeinderat vertreten, erhöht sich entsprechend die Zahl der Gemeinderätinnen und -räte im Ausschuss.

Die sachkundigen Mitglieder und ihre Stellvertreter werden vom Gemeinderat widerruflich benannt. Jede Fraktion kann eine Bewerberin oder einen Bewerber als sachkundiges Mitglied vorschlagen. Die weiteren Bewerbungen und ihre Stellvertretungen schlägt der Oberbürgermeister auf Empfehlung der Vorschlagskommission vor. Diese besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden und je einem Mitglied jeder Fraktion. Für die Neubesetzung kann die Vorschlagskommission bis zu drei Mitglieder des bis dahin amtierenden Internationalen Ausschusses, die sich erneut bewerben, beratend hinzuziehen.

Die sachkundigen Mitglieder werden für folgende Themenbereiche berufen: Wirtschaft und Wissenschaft, Bildung, Stadt(teil)entwicklung, Neuzuwanderung und Flüchtlinge, Zusammenleben im Alltag und Kultur International.

Als sachkundige Mitglieder können Personen berufen werden, die das 18. Lebensjahr vollendet und internationale Wurzeln haben, seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz, ihre Arbeitsstelle oder ein ehrenamtliches Engagement in Ulm haben, Fachkompetenz zur Situation Zugewanderter durch haupt- oder ehrenamtliche Arbeit nachweisen können und mit den kommunalpolitischen Strukturen der Stadt Ulm vertraut sind.

Aufgrund des Rücktrittsgesuchs von Frau Olga Kaganskaya, schlägt die Fraktion der Grünen vor, Frau Olga Gerdes als benanntes Mitglied an ihrer Stelle in den Internationalen Ausschusses zu berufen.

Da die FDP wieder Fraktionsstärke besitzt, schlägt sie vor, Herrn Dzenis Drinjak als benanntes Mitglied in den Internationalen Ausschuss zu berufen.